

EIN BUCHLADEN KÄMPFT UMS ÜBERLEBEN

Bevor ihr euch das Video anschaut, löst bitte folgende Aufgabe:

1. Wie lautet die richtige Antwort? Ordnet richtig zu.

1. Wie heißt ein Buch, das man auf seinem Handy lesen kann?
2. Wie heißt jemand, der regelmäßig im selben Laden einkauft?
3. Wie heißt eine Firma, die ihre Waren im Internet verkauft?
4. Wie heißt ein Gegenstand, mit dem man elektronische Bücher lesen kann?
5. Wie heißt der Geldbetrag, den ein Unternehmen durch den Verkauf von Waren oder Dienstleistungen bekommt?
6. Wie nennt man eine Seite im Internet?
7. Wie nennt man das Gespräch, das ein Verkäufer mit seinen Kunden führt?
8. Was ist ein anderes Wort für „Verkäufer“?

- | | |
|-----------------------------------|-----------------|
| a) der Stammkunde/die Stammkundin | b) der Umsatz |
| c) die Homepage | d) das E-Book |
| e) der Online-Shop | f) die Beratung |
| g) der Reader/das Lesegerät | h) der Händler |

2. Schaut euch das Video einmal an. Achtet genau darauf, was passiert. Was kann man im Video sehen?

1.
 - a) Eine Frau belädt ein Auto mit Büchern, um sie anschließend an Kunden zu liefern.
 - b) In einem Auto sind Bücher ausgelegt.
2.
 - a) Kunden werden in einem Buchladen beraten.
 - b) Ein Schriftsteller liest aus seinem neuesten Buch vor.
3.
 - a) Eine Online-Seite wird gezeigt, auf der Bücher bestellt werden können.
 - b) Ein Kunde bestellt Bücher im Internet.
4.
 - a) Die Verkäuferin bietet ihren Kunden Kuchen an.
 - b) Im Buchladen wird ein Kindergeburtstag gefeiert.
5.
 - a) Man sieht einen Bücherflohmarkt auf der Straße.
 - b) Man sieht einen Mann auf der Straße, der etwas in sein Handy eingibt.

Video-Thema

Begleitmaterialien

6.

- a) Ein Mann liest ein elektronisches Buch auf einem speziellen Gerät.
- b) Eine Frau zeigt, wie ein elektronisches Lesegerät funktioniert.

3. Schaut euch das Video ein zweites Mal an und hört diesmal genau hin. Welche Aussagen sind richtig?

1. Wozu braucht Frau Bollinger den Mini?

- a) Frau Bollinger holt damit Bücher für ihren Laden.
- b) Es handelt sich dabei um eine Aktion, bei der man etwas gewinnen kann.
- c) Frau Bollinger hat für ihre Bücher keinen Platz mehr in ihrem Laden, weil sie gerade die Kinderbuchabteilung vergrößert hat. Deshalb stellt sie die Bücher im Auto aus.

2. Frau Bollinger verkauft ihre Bücher auch online, weil sie ...

- a) sonst nicht genug Geld verdienen würde.
- b) in Zukunft weniger Buchhändler in ihrem Laden beschäftigen möchte.
- c) sich sehr für Technik interessiert.

3. Frau Bollinger bietet ihren Kunden manchmal Kaffee und Kuchen an, weil ...

- a) sie sie dann nicht beraten muss.
- b) sie hofft, dadurch mehr Kunden zu gewinnen.
- c) Autoren sonst ihre Bücher nicht in ihrem Laden vorstellen würden.

4. Was sagt die Kundin über die Autorenlesungen?

- a) Sie möchte einige davon hören.
- b) Sie findet es nicht gut, dass nur unbekannte Autoren in der Buchhandlung zu Gast sind.
- c) Sie möchte nur Lesungen von Autoren hören, deren Bücher sie selbst gelesen hat.

5. Alexander Skipis vom Börsenverein Deutscher Buchhandel sagt, dass sich das Lesegerät des Buchhandels ... verkauft.

- a) besser als das Gerät von Amazon
- b) schlechter als das Gerät von Amazon
- c) ungefähr genauso gut wie das Gerät von Amazon

6. Frau Bollinger glaubt, dass ...

- a) sie ihre Online-Seite so verändern muss, dass Kunden dort in Zukunft elektronische Bücher herunterladen können.
- b) sie auch in Zukunft Geld mit ihrem Buchladen verdienen kann, obwohl die Konkurrenz groß ist.
- c) in Zukunft noch viel mehr Menschen Bücher der Konkurrenzunternehmen lesen werden.

4. Welche Wörter aus dem Video passen in die Lücken?

1. Die Buchhändlerin _____ (beschäftigt/lockt/behagt) mehrere Mitarbeiter.

Video-Thema

Begleitmaterialien

2. Mit einem Plakat versucht Frau Bollinger, Kunden in ihren Laden zu _____ (beschäftigen/locken/behagen).
3. Obwohl ihr Online-Handel erfolgreich ist, _____ (beschäftigen/locken/behagen) ihr die neuen Technologien nicht.
4. Mit ihrem Bücherangebot fühlt sie sich gut gegen die Konkurrenz _____ (mitgehalten/gewappnet/vorbeigekommen).
5. Sie glaubt, sie wird nicht daran _____ (mithalten/gewappnet sein/vorbeigekommen), mehr Werbeangebote zu machen.
6. Sie hofft, dadurch, mit großen Firmen _____ (mithalten/gewappnet sein/vorbeigekommen) zu können.

5. In welchen Sätzen sind die Wörter und Wendungen aus dem Video richtig verwendet?

1. Win-Win-Situation
 - a) Boris hat das Tennisspiel gewonnen. Er hat sich über die Win-Win-Situation gefreut.
 - b) Ich habe meiner Mutter beim Backen geholfen. Ich durfte die Teigreste essen, und meine Mutter ist schneller fertig geworden. Das war eine Win-Win-Situation.
2. großen Wert auf etwas legen
 - a) Meine Schwester legt großen Wert auf schöne Kleidung. Mir ist das nicht so wichtig.
 - b) Der Laden hat einen sehr großen Wert auf die Tasche gelegt. Sie kostet über 100 Euro.
3. sich etwas Neues einfallen lassen
 - a) Als ich ein Kind war, habe ich mir nicht gerne etwas Neues einfallen lassen.
 - b) Ich möchte doch nicht Medizin studieren. Ich muss mir etwas Neues einfallen lassen.
4. jemanden locken
 - a) Mit schönen Handtaschen im Schaufenster kann man mich immer locken.
 - b) Er lockt das Auto, in die Garage zu fahren.
5. auf etwas umsteigen
 - a) Ich bin von der Bahn aufs Auto umgestiegen.
 - b) Ich steige täglich auf mein Fahrrad um.

Arbeitsauftrag

Überlegt euch in Kleingruppen eine Aktion für den Buchhandel von Frau Bollinger. Wie könnte sie mehr Kunden in ihren Laden locken? Stellt eure Ideen im Kurs vor.

*Autoren: Anja Kimmig/Stephanie Schmaus
Redaktion: Suzanne Cords*